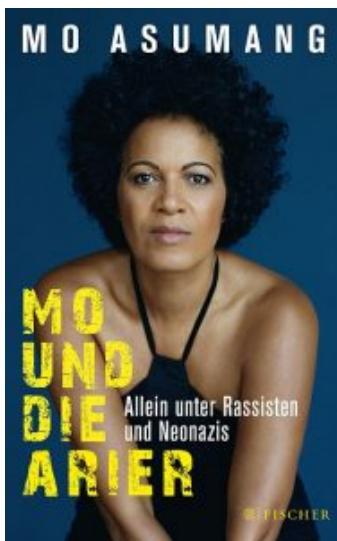


Mo Asumang in Kamen: Film und Lesung „Die Arier“

In ihrem Dokumentarfilm „Die Arier“ beschäftigt sich Mo Asumang mit der Idee des so genannten „Herrenmenschen“ und schrieb dazu auch das Buch „Mo und die Arier“. Beides stellt sie am 21. Februar in Kamen vor.



Mo Asumang liest
in Kamen. Foto:
Gaby Gerster

Die Lesung und Filmvorführung in der Stadtbücherei Kamen beginnt um 19 Uhr (Ende gegen 21.15 Uhr). Die Schriftstellerin, Moderatorin, Filmemacherin und Schauspielerin folgt damit einer erneuten Einladung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Kreis Unna.

Konkrete, rechtsradikale Drohungen gegen die eigene Person machten der afrodeutschen Mo Asumang nicht nur Angst. Sie wollte wissen, was diesen Hass auslöst und machte sich auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs, beleuchtete die Neonazi-Szene weltweit und untersuchte, wie gegen Menschen anderer Religion, Hautfarbe oder Geschlechtsorientierung gehetzt und gemordet wird.

Neben der Lesung in der Kamener Bücherei ist Mo Asumang am 21. und 22. Februar auch zu Gast in der Gesamtschule Kamen, Clara-Schumann-Gymnasium in Holzwickede und Geschwister-Scholl Gesamtschule in Lünen. Alle drei Schulen engagieren sich im Rahmen des Programms „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ für Demokratie und gegen Ausgrenzung. PK | PKU